

Dies ist eine interaktive PDF-Datei. Damit Sie alle Navigationsfunktionen nutzen können, empfehlen wir Ihnen die Datei über das Diskettensymbol (unten links) auf Ihrer Festplatte zu speichern und die Präsentation von dort aus mit einem Doppelklick zu starten.

[Klicken Sie hier um zur Navigationshilfe zu gelangen!](#)



BÜNDNIS **für** FAMILIE



Präsentation der Stadt Nürnberg Referat für Jugend, Familie und Soziales

Bündnis für Familie



Inhalt der Präsentation

Bündnis für Familie

- i** Eckdaten zur Entstehung
 - i** Warum gibt es ein Bündnis für Familie?
 - i** Rahmendaten zu Familie in Nürnberg
 - i** „Flori“ als Label
 - i** Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung
 - i** Handlungsfelder
 - i** Jahresschwerpunkte
 - i** Weitere Vorhaben
-



Eckdaten zur Entstehung des Bündnisses für Familie

Juni 2000: Einstimmiger Stadtratsbeschluss

April 2001: Arbeitsbeginn Stab Familie

Juli 2001: Auftaktveranstaltung

Projektlaufzeit 5 Jahre bis 2006



Warum ein Bündnis für Familie?

Die gesellschaftliche Dimension

Strukturelle Benachteiligung von Familien mit Kindern

Demografische Entwicklung

Gesellschaftlicher Wandel

- Informations- und Wissensgesellschaft
- Risikogesellschaft
- Arbeitsgesellschaft
- Zivilgesellschaft



Warum ein Bündnis für Familie?

Selbstverständnis kommunaler Familienpolitik in Nürnberg

Sie muss Infrastrukturpolitik und lebensweltorientiert sein, Eltern unterstützen, die Gleichheit der Geschlechter befördern und Kinder stark machen.

Sie muss sich in andere Politikfelder einmischen und Teilhabe ermöglichen.



Warum ein Bündnis für Familie?

Ziele kommunaler Familienpolitik in Nürnberg

Anerkennung und Stärkung von Familien

Schaffung und Verbesserung von Entfaltungs- und Lebensräumen für Kinder, Jugendliche und Familien

Vernetzung von kommunalen Ressourcen, Kompetenzen und Potentialen

Entwicklung und Verankerung eines breiten familienpolitischen Bewusstseins



Warum ein Bündnis für Familie?

Handlungsstrategien

Das Bündnis für Familie

- setzt auf kleine Netze (sozialer Nahraum, Nachbarschaft) **und** große Netze (Jugend- und Sozialpolitik, öffentliche Dienstleistungen),
- fördert Aktivität und Selbsthilfe, auch um diese Ressourcen zu nutzen,
- sucht neue Wege unter schwierigen finanziellen Bedingungen,
- mobilisiert zivilgesellschaftliches und bürgerschaftliches Engagement



Warum ein Bündnis für Familie?

Verhältnis Jugendhilfe und kommunale Familienpolitik



keine Gegensätze

kommunale Familienpolitik ist Teil von Jugendhilfe

Jugendhilfe ist ein Element von kommunaler Familienpolitik



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

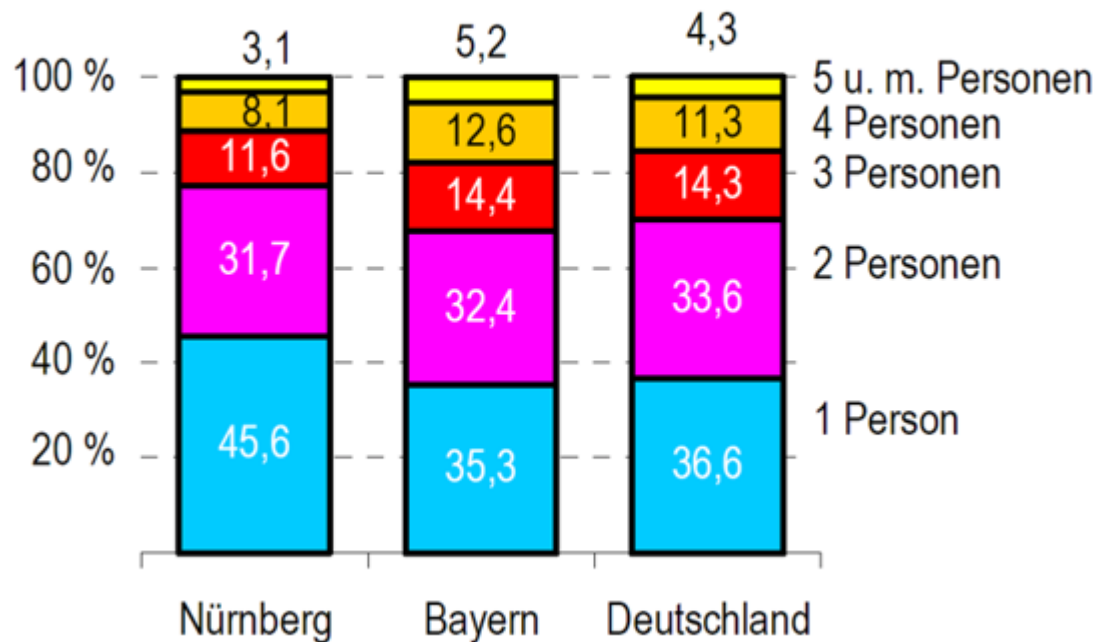
- **499.000 Einwohner in**
- **261.000 Haushalten**
- **17% ohne deutsche Staatsbürgerschaft**
- **Ca. 160.000 mit Migrationshintergrund**

- **48.500 Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren**
- **= 18,6 % aller Haushalte**
- **76.248 Kinder unter 18 Jahre, entspricht 1,6 Kinder pro Haushalt**



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Privathaushalte in Nürnberg, Bayern, Deutschland (2001)

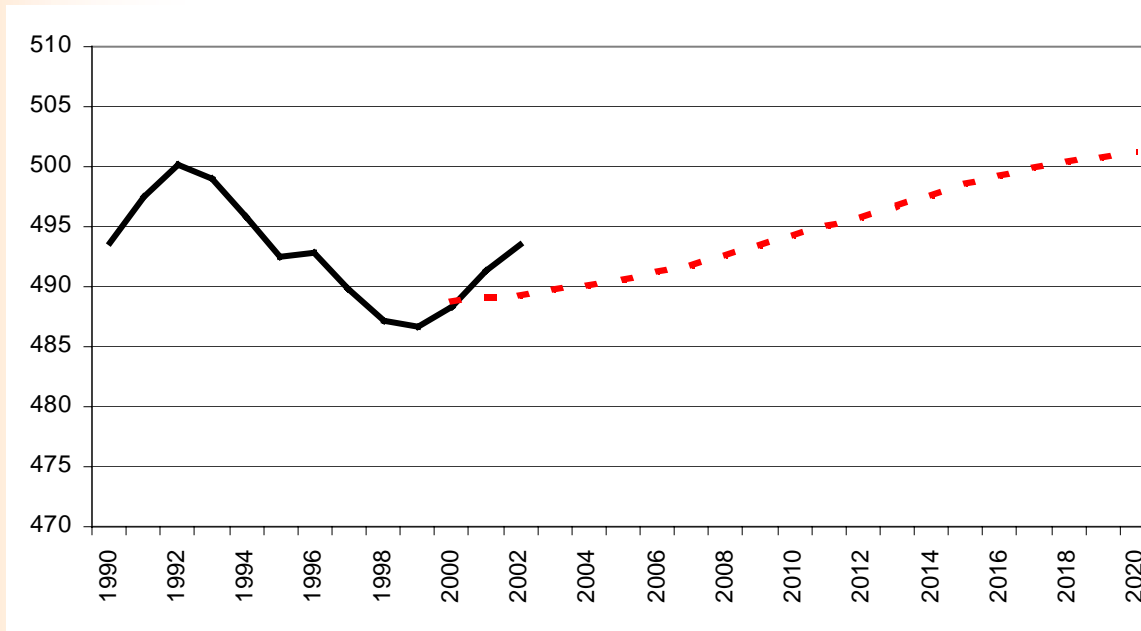


Quelle: Mikrozensus 2001



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Bevölkerungsentwicklung 1990 – 2002 und Prognose bis 2020

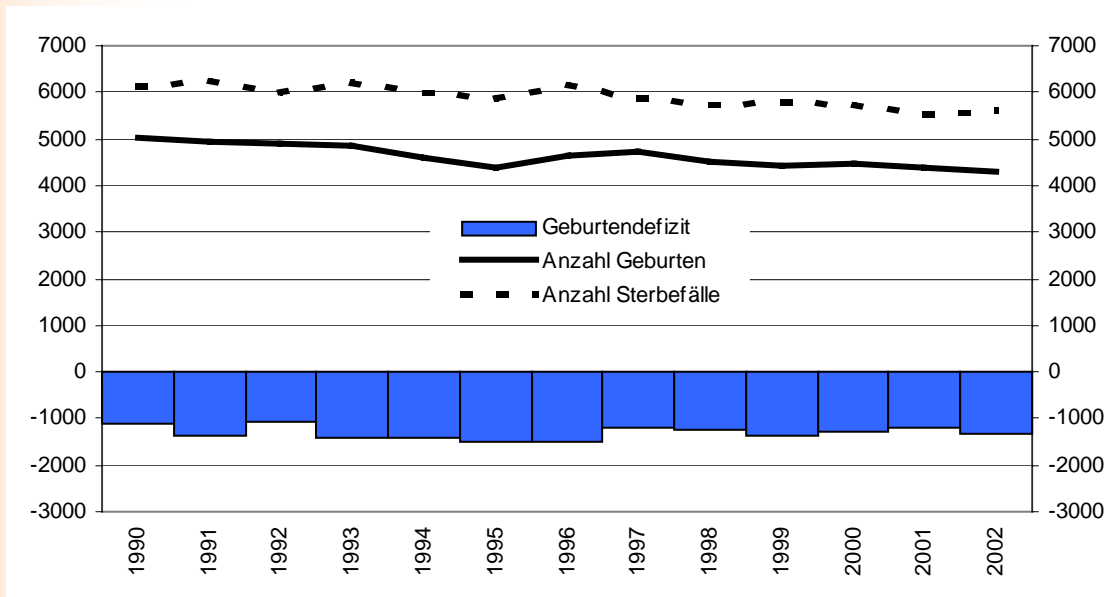


Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik, Bevölkerungsprognose



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Entwicklung der Geburten und Sterbefälle 1990 - 2002



Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik, Bevölkerungsprognose



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (zum 31.12. des jeweiligen Jahres)

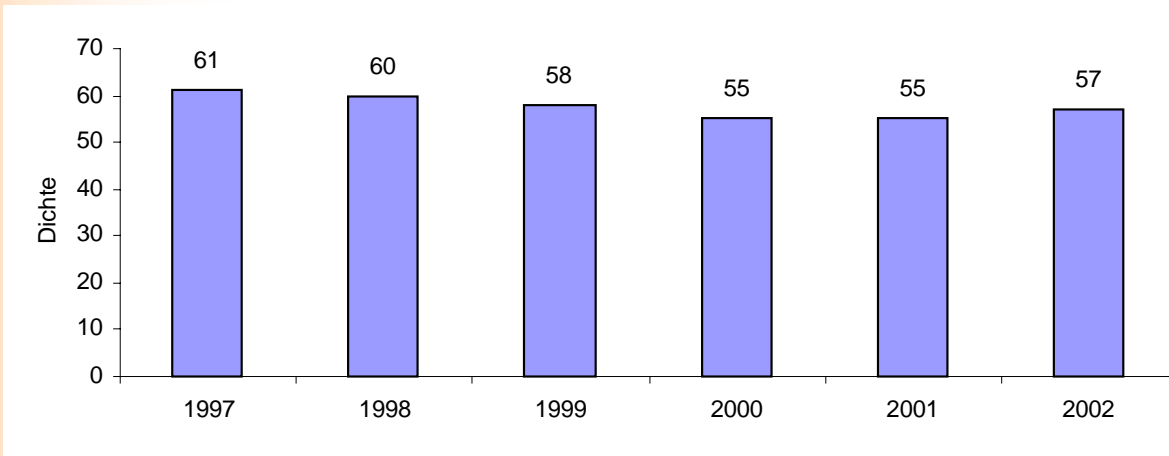
Jahr	Anzahl der Personen
1997	29 935
1998	29 247
1999	28 433
2000	26 975
2001	26 969
2002	27 938

Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik, Geschäftsstatistik des Sozialamts



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Entwicklung der HLU-Dichte 1997 - 2002

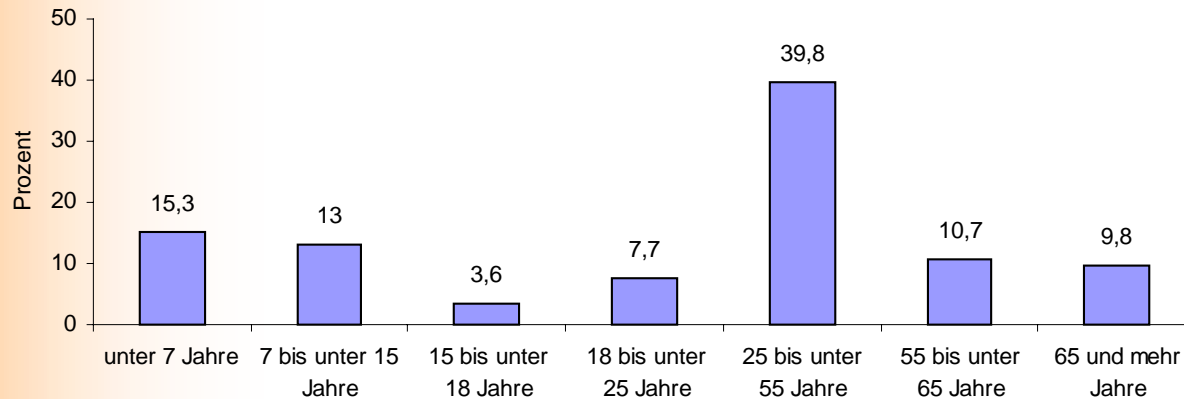


Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik, Geschäftsstatistik des Sozialamts, eigene Berechnungen



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Altersstruktur der HLU-Empfänger am 31.12.2002

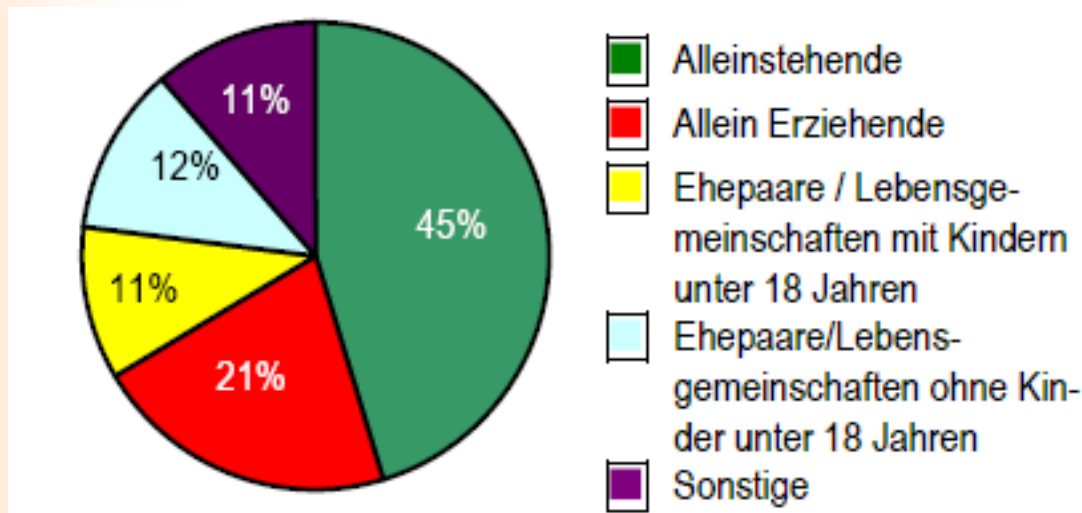


Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik, Geschäftsstatistik des Sozialamts, eigene Berechnungen



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Struktur der Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001



Quelle: Geschäftsstatistik des Sozialamtes, 2001



Rahmendaten zu Familie in Nürnberg

Bildung und Kommunalfinanzen im Städtevergleich

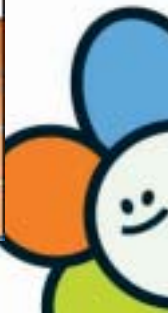
Stadt	Anteil der Schüler in Gymnasien an den Schülern in % 2000	Anteil ohne Hauptschulabschluss an allen Schulabgängern in % 2000	Anteil mit Hauptschulabschluss an allen Schulabgängern in % 2000	Anteil mit Realschulabschluss an allen Schulabgängern in % 2000	Anteil mit Hochschulreife an allen Schulabgängern in % 2000	Einkommensteuer in € je Einwohner	Gewerbesteuer in € je Einwohner 1999
Bremen	21,8	9,2	20,1	39,2	31,2	310	331
Dortmund	21,7	6,9	21,2	41,1	27,4	299	249
Dresden	33,2	10,0	10,0	48,1	31,9	122	188
Erlangen	35,5	9,1	23,0	37,1	30,8	428	274
Fürth	24,7	15,0	38,1	28,2	18,8	349	204
Hannover	19,9	9,4	17,4	35,4	33,6	279	659
Köln	25,5	6,5	21,6	37,5	31,2	359	555
Leipzig	35,0	13,6	9,9	41,9	34,7	112	218
München	31,5	9,0	28,4	34,1	28,5	461	793
Nürnberg	22,9	13,9	36,3	29,3	20,5	366	473
Stuttgart	30,9	9,0	25,9	29,5	34,7	388	731

Quelle: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung 2002



„Flori“ als Label

„Flori“ als Label, Markenzeichen und Qualitätsmerkmal



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Lenkungsausschuss

alle Bereiche der Stadtverwaltung, die Stadtratsfraktionen und gesellschaftlichen Organisationen (Kirchen, Kammern, Gewerkschaft, Schule, Polizei etc.)

Koordinierungskreis

Verwaltungsinternes Gremium zu Abstimmung und Koordination.
Vertreter der Ämter und der Frauenbeauftragten

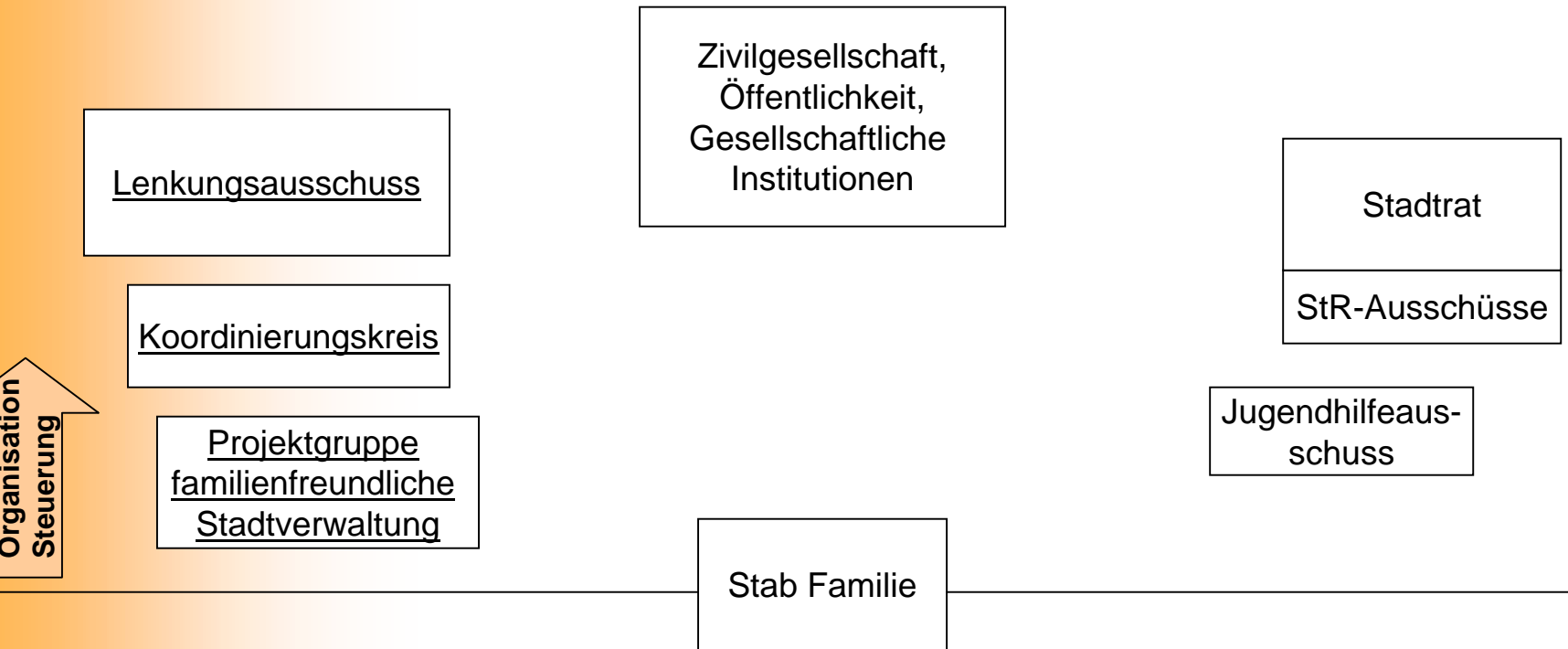
Stab Familie

Geschäftsführung des Bündnisses für Familie

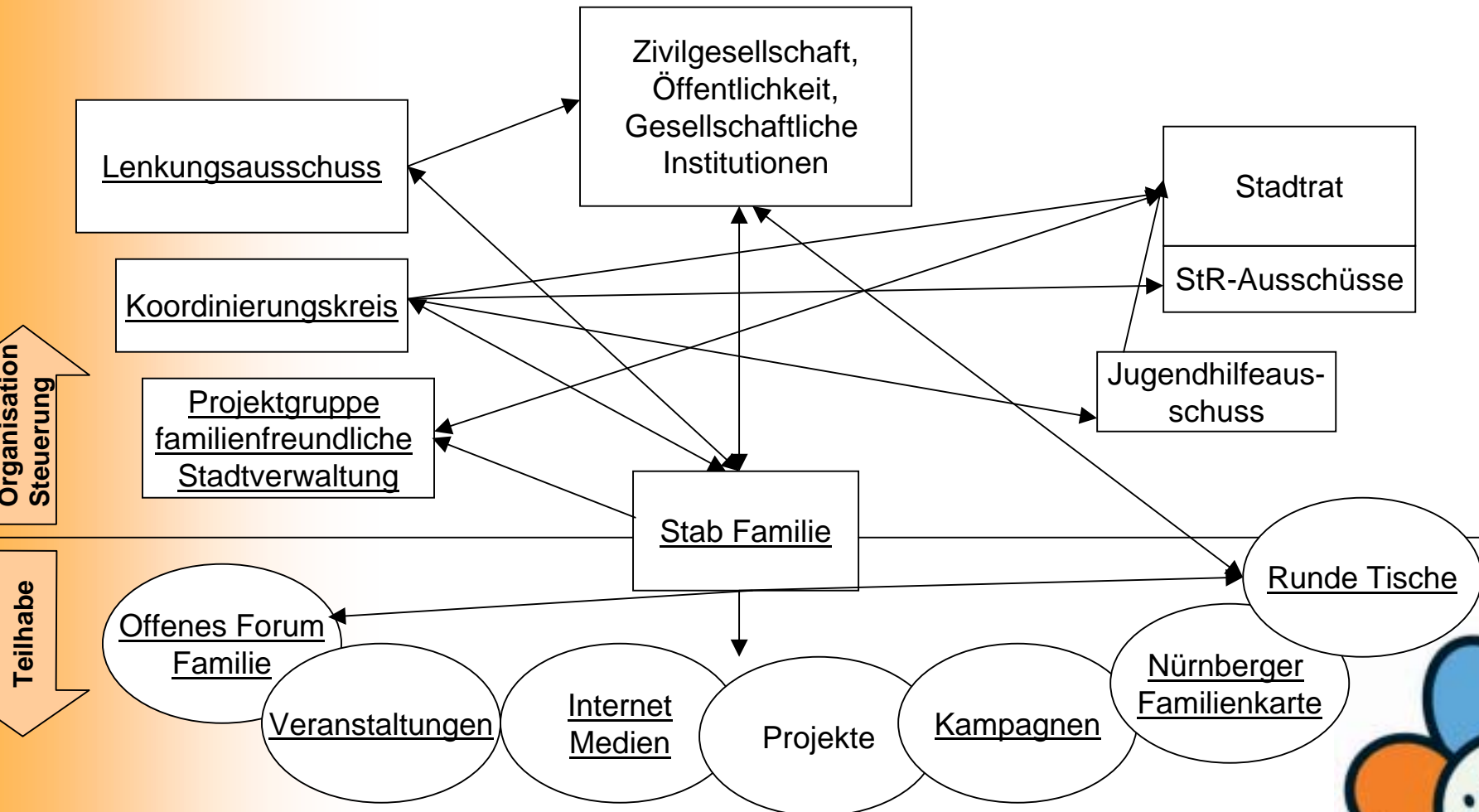
Organisation
Steuerung



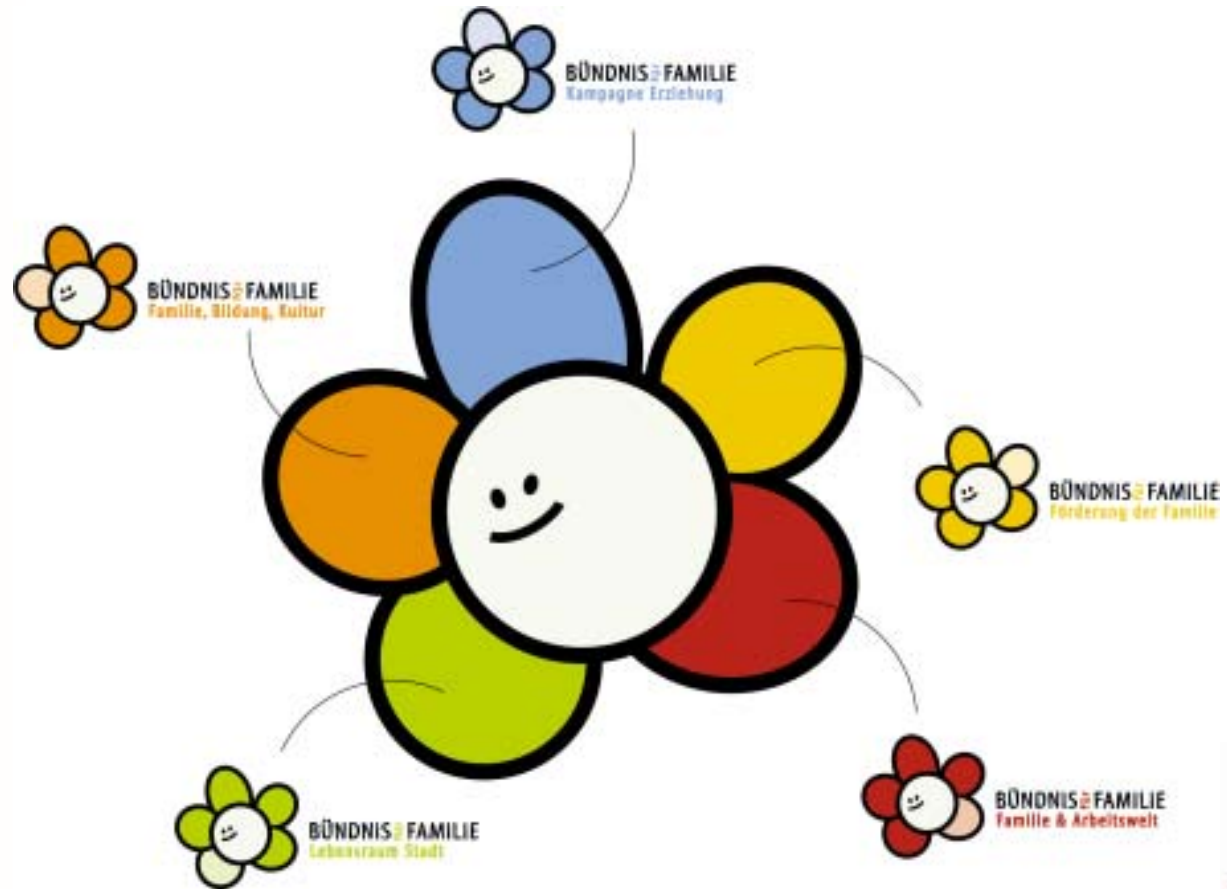
Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung



Handlungsfelder im Bündnis für Familie



Handlungsfelder im Bündnis für Familie

FÖRDERUNG DER FAMILIE

Beratung, Hilfe und Schutz der
Familie

Familie und Armut

Familie und Betreuung

Familienförderung

Familie und Gesundheit



BÜNDNIS FÜR FAMILIE
Förderung der Familie



Handlungsfelder im Bündnis für Familie

KAMPAGNE ERZIEHUNG

„Stark durch Erziehung“

Kooperationsbereiche

Schule, Jugendsozialarbeit an
Schulen

Kindertagesbetreuung

Kinder und Jugendarbeit

Beratungsdienste

Familienbildung

Erzieherische u. Krisenhilfen,
Bezirkssozialarbeit



BÜNDNIS FÜR FAMILIE
Kampagne Erziehung



Handlungsfelder im Bündnis für Familie

FAMILIE, BILDUNG, KULTUR

Familie und Bildung

Familie und Kultur

Familie und Freizeit

Integration



BÜNDNIS für FAMILIE
Familie, Bildung, Kultur

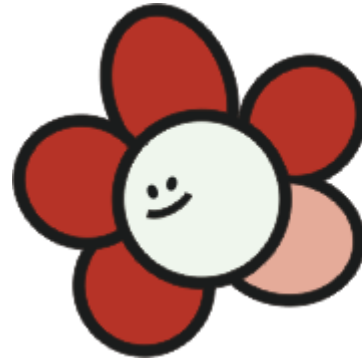


Handlungsfelder im Bündnis für Familie

FAMILIE UND ARBEITSWELT

Netzwerk Familie
und Arbeit

Familienfreundliche
Verwaltung



BÜNDNIS FÜR FAMILIE
Familie & Arbeitswelt



Handlungsfelder im Bündnis für Familie

LEBENSRAUM STADT

Familie und Stadtplanung / -
entwicklung

Familie und
Verkehrsplanung / -
entwicklung

Familie und Wohnen /
Wohnumfeld

Partizipation und Teilhabe

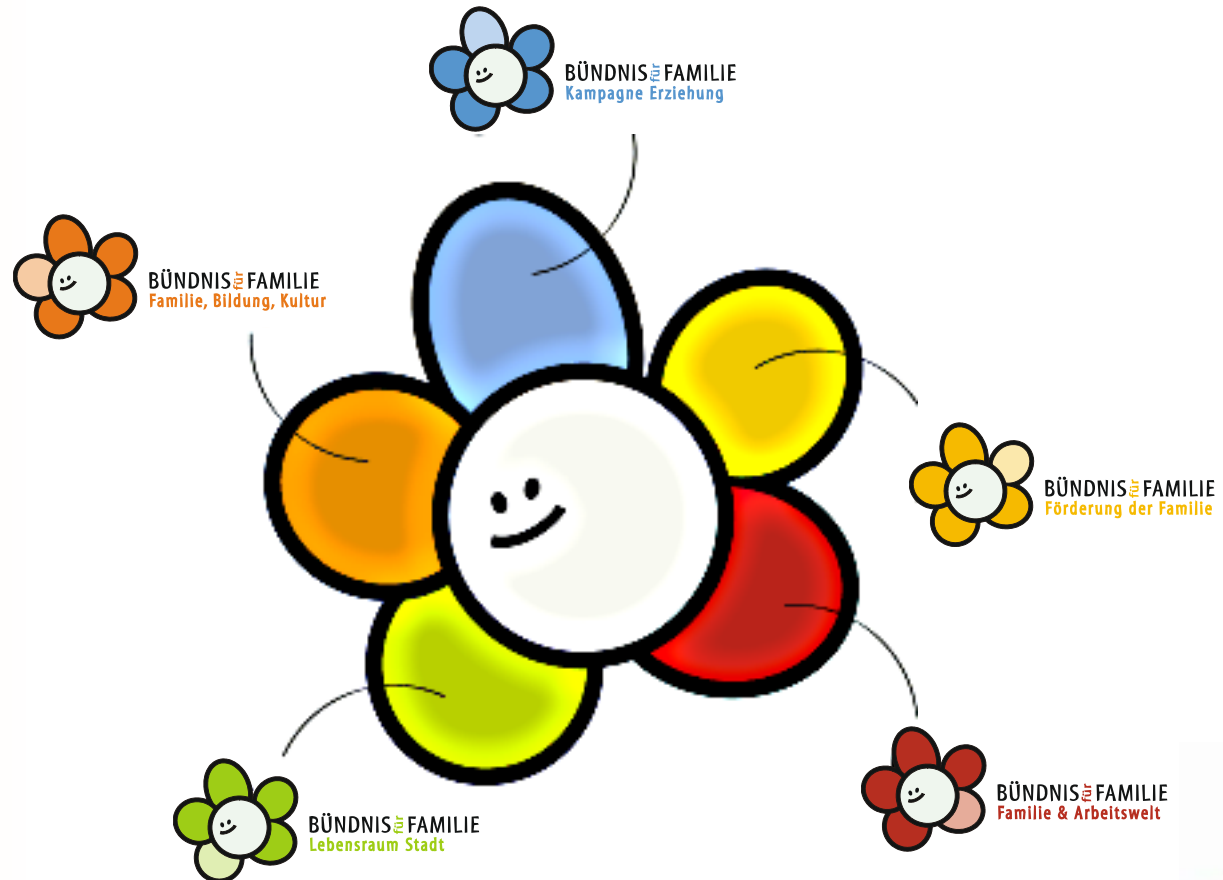


BÜNDNIS FÜR FAMILIE
Lebensraum Stadt



Handlungsfelder im Bündnis für Familie

Beispiele



Jahresschwerpunkte

2001/2: Familie und Arbeitswelt

2003: Familie und Schule

2004: Nürnberger Familienkarte

2004/5: Familie und Zivilgesellschaft



Jahresschwerpunkte

2004: Nürnberger Familienkarte



Jahresschwerpunkte

2004/5: Familie und Zivilgesellschaft



Jahresschwerpunkte

2004/5: Familie und Zivilgesellschaft

Ziele

Gedanke des Corporate Citizenship kommunizieren

Bedeutung von Familie als zentralen Ort für Bildung und Zukunftsfähigkeit hervorheben („Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung“)

Projekte anregen und fördern

Partnerschaften stiften

Ideen und Beispiele guter Praxis verbreitern

Ressourcen erschließen

Fortsetzung, Weiterentwicklung und Verbreiterung des Gedankens „Familienfreundliche Schule“ (Jahresschwerpunkt 2003)

das „Bündnis für Familien“ verbreitern



Jahresschwerpunkte

2004/5: Familie und Zivilgesellschaft

geplante Aktivitäten

Im Mittelpunkt soll der Wettbewerb mit dem Focus

„Familie/Schule/Bildung/ Zivilgesellschaft“ stehen

Runder Tisch „Familie und Zivilgesellschaft“

Mailing-Aktion

Aktion „Wir machen mit“

Flori-Aktion II

Umfrage „Soziales Engagement Nürnberger Unternehmen“

Fachgespräch „Corporate Citizenship“

Einrichtungs- und projektbezogenes Fundraising im Stadtteil



Weitere Planungen

Nürnberger Programm: Spielend Lernen in Familie und Stadtteil

Begrüßungsbrief

Nürnberger Familienhandbuch

Early Excellence Center

Familie bewegt

Audit „Familienfreundliche Schule“

Familiennahe Dienstleistungen - eine Beschäftigungsperspektive?

Diskurs „Kinder- und Familienwahlrecht“

Familie und Geld

...



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

www.bff-nbg.de



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Lenkungsausschuss

Vorsitzender: Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Mitglieder:

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Bürgermeister Umwelt

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Schulreferat

Kulturreferat

Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg

Baureferat

Wirtschaftsreferat

Aussiedlerbeirat der Stadt Nürnberg

Stadtseniorenrat

Katholische Stadtkirche

Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg

Industrie- und Handelskammer Nürnberg
für Mittelfranken

Handwerkskammer für Mittelfranken

Deutscher Gewerkschaftsbund

CSU-Stadtratsfraktion

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Jugendhilfeausschuss

Kreisarbeitsgemeinschaft der öffentlichen
und freien Wohlfahrtspflege in Nürnberg

Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg

Arbeitsamt Nürnberg

Polizeidirektor des Polizeipräsidiums Mittelfranken

Abteilungsdirektor der Abteilung Schulen der Regierung von Mittelfranken

Nürnberger Elternverband



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Koordinierungskreis

Der Koordinierungskreis setzte sich ursprünglich aus Vertretern der Ämter des Referats für Jugend, Familie und Soziales und der Frauenbeauftragten zusammen. Seine Aufgabe beschränkte sich darauf, die im Geschäftsbereich verantworteten Projekte abzustimmen und den Stab Familie zu beraten.

2003 wurde der Koordinierungskreis zu einem Koordinationsgremium für Aktivitäten der Stadtverwaltung erweitert, das alle unmittelbar nach außen gerichteten speziellen Angebote der Stadt Nürnberg für Familien koordiniert. Alle Dienststellen, die entsprechende Leistungen erbringen, sind in den Koordinierungskreis eingebunden.



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Projektgruppe

Familienfreundliche Stadtverwaltung

- Familienfreundlicher Dienstleister
- familienbewußter Arbeitgeber
- Familienfreundlichkeitsprüfung

Auf Basis des **Reports Familienpolitische Leistungen**

der Dienststellen, Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen und Töchter der Stadt
Nürnberg



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Stab Familie: Ressourcen

6 Mitarbeiter/innen

Haushalt

Betriebsmittel

Aktivitäten

Förderung

Spenden/Sponsoring

(2003 ca. € 30.000)

Drittmittel

Bund (BMFSFJ)

Arbeitsmarktfonds

BayStMAS

ESF

Arbeitsverwaltung

Sozialamt



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Stab Familie: Verständnis

informieren

anregen

beteiligen

begleiten

zusammenführen

aufgreifen

fördern



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Stab Familie: Strategische Planung

1. Aufbau und Vernetzung

- Bestandsaufnahme
- Kontakte herstellen
- Entwicklung von ersten Projekten
- Strukturierung der Arbeit
- Sammlung erster Erfahrungen

2. Beteiligung, Aktivierung, Verbreiterung

- Öffentlichkeitskampagnen
- Partnerschaften stiften
- Kommunikationsnetze aufbauen
- Beteiligung ermöglichen
- Aktivitäten und Projekte weiterentwickeln
und initiieren

3. Verstetigung und Nachhaltigkeit



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Stab Familie: Förderung von Projekten

Fördertopf BfF

Unterstützungsfond für Initiativgruppen

ABM-Restkosten

Sonstiges, z.B. Stiftungen

Spenden (Sponsoring „Partner für Familien“)



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Stab Familie: Förderung von neuen MikroProjekten

Verstärkte Kooperation mit E & C,

Zum Beispiel:

Schlaumäuse

LOS



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Offenes Forum Familie

2001 Familie und Arbeitswelt

2002 Stark durch Erziehung - die Kampagne Erziehung

2003 Familienfreundliche Schule



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Offenes Forum Familie: 2001 Familie und Arbeitswelt

Freitag, 30.11.2001

- 13:30 Uhr Begrüßung
13:45 Uhr Familienkompetenzen als Potenzial einer innovativen Personalentwicklung
Wolfgang Erler, Deutsches Jugendinstitut (DJI)
14:30 Uhr Audit Beruf & Familie
Stefan J. Becker, Gemeinnützige Hertie-Stiftung
15:15 Uhr Pause
15:30 Uhr Podiumsdiskussion: Vereinbarkeit von Familie und Beruf – eine Herausforderung für Gegenwart und Zukunft?

Teilnehmer:

Hans-Peter Schmidt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, Heinrich Mosler, Präsident der Handwerkskammer für Mittelfranken, Dr. Roland Fleck, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg, Vertreter der Wirtschaftsjunioren, Ernie L. Egerer, Privatbrauerei und Mineralbrunnen-betrieb H. Egerer; und eines Vertreters von verdi
Moderation: Wolfgang Heilig-Achneck, Nürnberger Nachrichten
ca. 17:00 Uhr Ende / Um 17.30 Uhr wird der Nürnberger Christkindmarkt eröffnet!

Samstag, 01.12.2001

- 09:30 Uhr Vereinbarkeit von Familie und Beruf als gesamtgesellschaftliche Herausforderung
Prof. Dr. Dr. Dr. Fthenakis, Staatsinstitut für Frühpädagogik
10:30 Pause
10:45 Arbeitsgruppen:
AG1: Was zeichnet einen familienbewussten Betrieb aus?
Einführung durch Ernie L. Egerer, Privatbrauerei und Mineralbrunnenbetrieb H. Egerer
AG2: Aspekte einer kommunalen Familienfreundlichkeitsprüfung
Beispiel anhand einer Kommune
AG3: Was kann eine Agentur Familie & Beruf zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit leisten?
Vorstellung der Nürnberger Agentur Familie & Beruf : Carola Weise, Kinderhaus Nürnberg e.V.
12:30 Uhr Tagungsresümee und Perspektiven für das Bündnis für Familie
ca. 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

2. Offenes Forum

Familie 2002

Stark durch Erziehung

Gesellschaft, Erziehung und Eltern heute

Prof. Dr. Gudrun Cyprian,

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Welche Aufgaben hat Jugendhilfe zur

Unterstützung der Erziehung zu leisten?

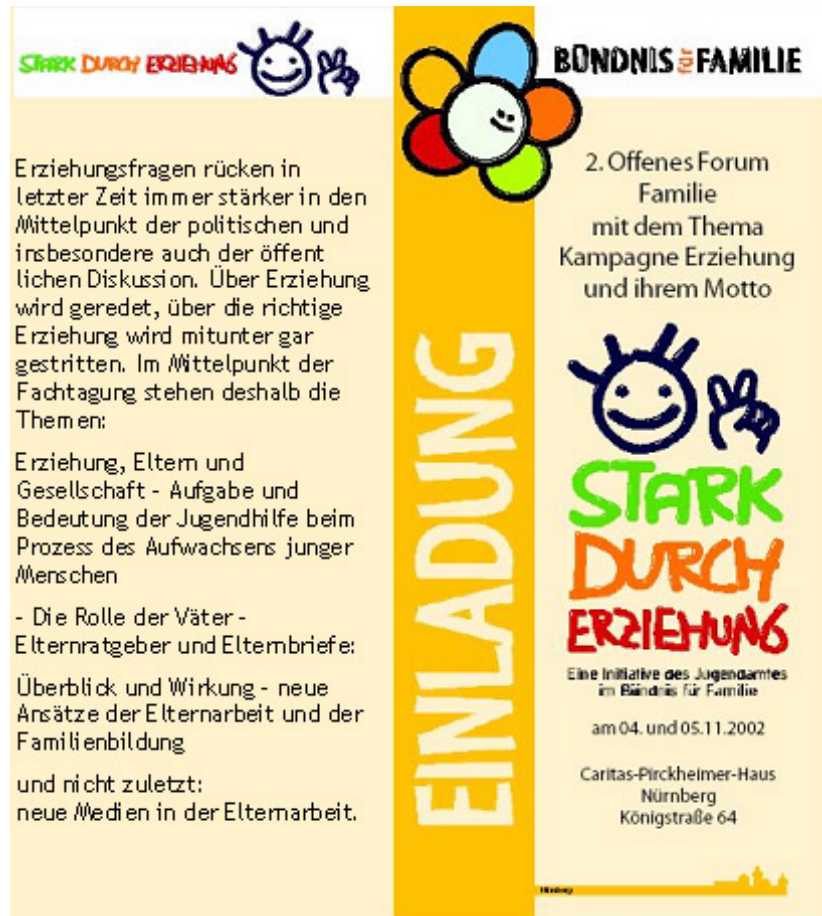
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,


Deutsches Jugendinstitut (DJI)


Elternbriefe

Dr. Gisela Steppke-Bruhn,

Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.



STARK DURCH ERZIEHUNG 

BÜNDNIS FÜR FAMILIE 

EINLADUNG


Erziehungsfragen rücken in letzter Zeit immer stärker in den Mittelpunkt der politischen und insbesondere auch der öffentlichen Diskussion. Über Erziehung wird geredet, über die richtige Erziehung wird mitunter gar gestritten. Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen deshalb die Themen:

Erziehung, Eltern und Gesellschaft - Aufgabe und Bedeutung der Jugendhilfe beim Prozess des Aufwachsens junger Menschen

- Die Rolle der Väter - Elternratgeber und Elternbriefe: Überblick und Wirkung - neue Ansätze der Elternarbeit und der Familienbildung

und nicht zuletzt: neue Medien in der Elternarbeit.

2. Offenes Forum Familie mit dem Thema Kampagne Erziehung und ihrem Motto


STARK DURCH ERZIEHUNG

Eine Initiative des Jugendamtes im Bündnis für Familie

am 04. und 05.11.2002

Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg
Königstraße 64



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

3. Offenes Forum Familie 2003: Familienfreundliche Schule

Eine Tagung des **Bündnisses für Familie** in Kooperation mit der **Kampagne Erziehung** und dem **Pädagogischen Institut** für Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler, Schulleiter und Schulleiter.

Eine familienfreundliche Schule berücksichtigt die Bedürfnisse von Eltern und arbeitet eng mit den Eltern zusammen. Lehrkräfte und Eltern sollten gemeinsame Werte und Ziele verfolgen.

Wie aber kann eine familienfreundliche Schule in der Praxis aussehen? Nach den Fachreferaten und der Vorstellung einzelner Schulkonzepte nachgefragt werden folgende Aspekte von Familienfreundlichkeit in verschiedenen

- Bausteine einer familienfreundlichen Schule
- Übergang Kindergarten – Schule
- Interkulturelle Aspekte einer familienfreundlichen Schule
- Ganztagschule und ihre Umsetzung in Bayern
- Elternarbeit an Schulen
- Familienunterstützende Angebote für Schulen



EINLADUNG
**3. OFFENES
FORUM
FAMILIE**
**FAMILIENFREUNDLICHE
SCHULE**

am Mittwoch, den
19. November 2003
– Buß- und Betttag –

Evangelische
Fachhochschule
Nürnberg
Hörsaal
Roonstraße 27
Erdgeschoss



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Weitere Veranstaltungen

Kamingespräche KlarTextFamilie

Familie und Beruf

Familie und Gesundheit

Familie und Geld

Workshops

Verwandtenpflege

Ehrenamtliche

Familienpatenschaften

Sonderveranstaltungen

Auftaktveranstaltung

Pillen und Pädagogik

Corporate Citizenship

Nürnberger Unternehmen –

familienbewusste Unternehmen



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Weitere Veranstaltungen

Kamingespräche KlarTextFamilie

Familie und Beruf

Familie und Gesundheit

Familie und Geld

Workshops

Verwandtenpflege

Ehrenamtliche

Familienpatenschaften

Sonderveranstaltungen

Auftaktveranstaltung

Pillen und Pädagogik

Corporate Citizenship

Nürnberger Unternehmen –

familienbewusste Unternehmen



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Internet/Medien

www.bff-nbg.de
newsletter



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Internet/Medien

Informationsflyer

Schriftenreihe

Themen- und

Veranstaltungsprospekte

Sonderformate

Arbeitspapiere

Scheckkartenkalender



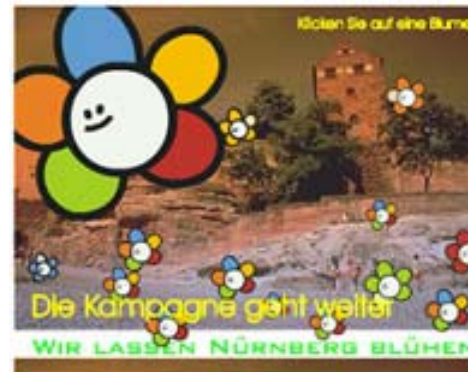
Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Kampagnen

Nürnberger Unternehmen - familienbewusste Unternehmen

Stark durch Erziehung

„Flori-Kampagne“



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Nürnberger Unternehmen - familienbewusste Unternehmen

Auditiert:

2 Kliniken im
Klinikum
Nürnberg
Nord



Beruf & Familie

Der Nutzen

Eine familienbewusste Personalpolitik trägt maßgeblich dazu bei,

- die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu festigen
- die Fluktuationsrate zu senken
- personale Qualifikationen zu erhalten
- die Kosten für Personalrekrutierung zu reduzieren
- den Personaleinsatz flexibel und multifunktional zu gestalten
- die Arbeitsproduktivität zu erhöhen
- Beschäftigte für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu binden
- die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken

und schließlich

- ein familienfreundliches Nürnberg zu schaffen, ein nicht zu unterschätzender Standortvorteil

Die Kampagne

Im Handlungsfeld Familie und Arbeitswelt startet das Bündnis für Familie in Kooperation mit der Beruf & Familie gGmbH die lokale Kampagne „Nürnberger Unternehmen - familienbewusste Unternehmen“.

Die Kampagne hat das Ziel, möglichst viele Unternehmen für einen Beratungs- und Ausbilderprozess zu gewinnen.

Durch den zunehmenden Wettbewerb und die demografische Entwicklung wird für Unternehmen deutlich, dass eine Personalpolitik, die die familiäre Situation und privaten Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt, wirtschaftliche Vorteile für das Unternehmen bringt.



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Kampagnen

„Flori-Kampagne“



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Kampagnen „Flori-Kampagne“

Die vielen „Floris“ von Nürnberg:

Die vielen „Floris“ von Nürnberg:

- Floris (Original):** Die Original Flori des Bündnisses für Familie
- Floris (Nuremberg):** NUREGIE, Gestaltung: Grotz- und Söllingerstraße Wismarstraße
- Floris (Nuremberg):** Public's Erlangen, Gestaltung: Prof. Dr. Erlangen
- Floris (Nuremberg):** Fagel'sches Hensberg GmbH, Gestaltung: Dr. Kindergarten Dacht
- Floris (Nuremberg):** WEG Gruppe Nürnberg, Gestaltung: Kindergarten Völkchen Rosenaustraße
- Floris (Nuremberg):** BARMER Ernstmann, Gestaltung: Lebenshilfe Nuremberger Land
- Floris (Nuremberg):** Ernst & Young, Gestaltung: Kinder von Elternzeitgehilfen
- Floris (Nuremberg):** NUREGIE, Gestaltung: Witzbacher Dreiseitigen
- Floris (Nuremberg):** Lindt AG, Gestaltung: Kindergarten Capota Obert
- Floris (Nuremberg):** Apollon Nürnberg, Gestaltung: Kindergarten Rosenaustraße



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Kampagnen

„Flori-Kampagne“



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Kampagnen

„Flori-Kampagne“



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

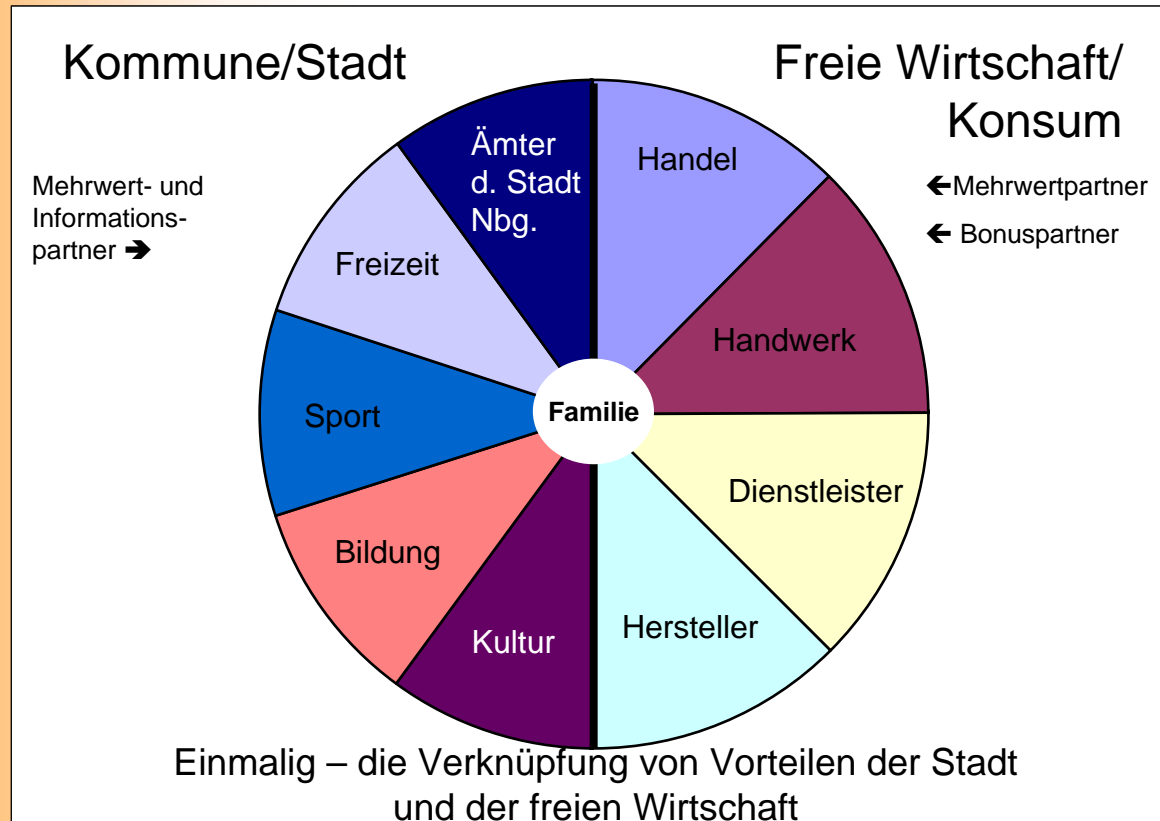
Nürnberger Familienkarte

- Mehrmals im Jahr Familien-Journal
- 1 x im Jahr ein Vorteils-Gutscheinheft
- 1 x im Jahr einen Geburtstagsgruß mit wertvollen Geschenken
- Mehrmals im Jahr Einladungen zu Events
- Klassische Informationen per Plakat
- Systembetrieb
- Statistiken (z. B. wie häufig wird Tiergarten besucht)
- Standortbetreuung
- In Planung: Internet, SMS-Infos, eMail-Infos



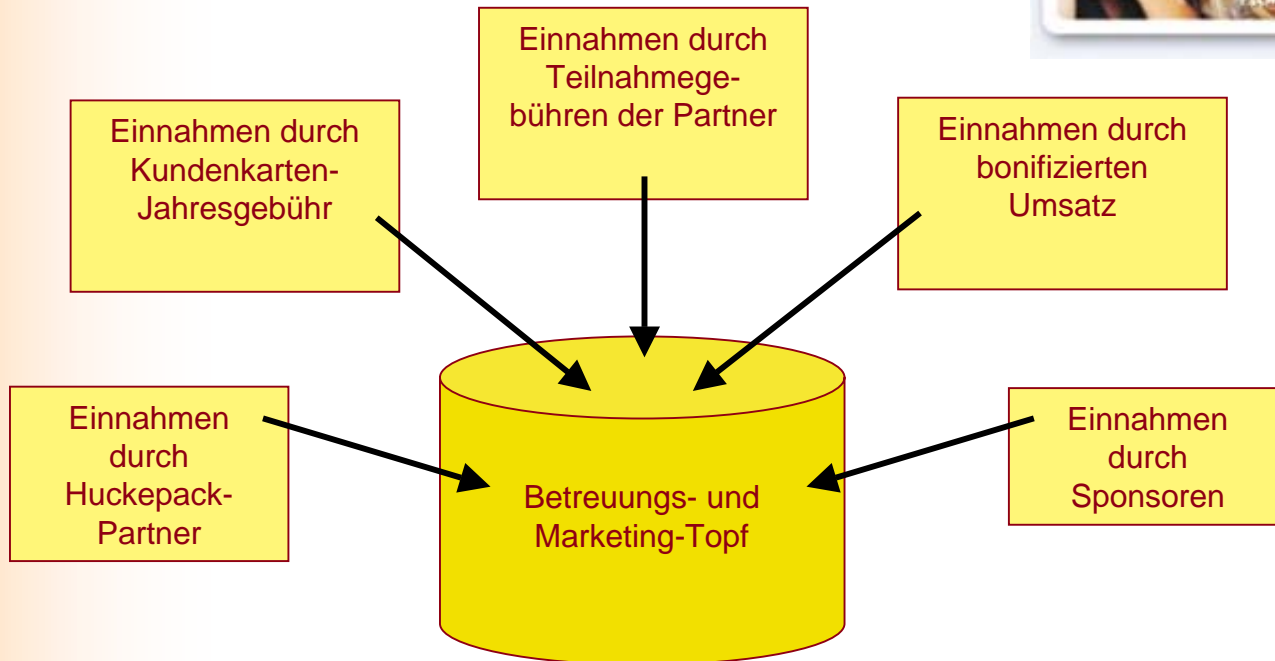
Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Nürnberger Familienkarte



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Nürnberger Familienkarte



Nach der Anschubfinanzierung der Staatsregierung in Bayern finanziert sich das Konzept in der Folge selbst



Runde Tische im Bündnis für Familie

Alleinerziehende und Frauen in schwierigen Lebenssituationen

Familienverbände

Verwandtenpflege

Kindertagesstätten

Babysitterdienste

Familienbildungsstätten

Was zeichnet ein familienfreundliches Bad aus?

Familienfreundliche Schule

Betriebsnahe Kinderbetreuung

Familienfreundliche Personalpolitik



Runde Tische im Bündnis für Familie

Themen- und aufgabenbezogen

Zeitlich begrenzt

Output orientiert



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Beispiele

Kindertagesstätten im Internet

Kinder- und Familienportal

Kindertagesstätten als Orte für Familien

„Welche Kindertagesstätten brauchen Familien in Zukunft?“

Report und Projektgruppe „Familienbewusste Stadtverwaltung“

Studie „Entwicklung kommunaler Strategien zur Armutsprävention bei Alleinerziehenden - Kommunale Handlungsstrategien

Familienpatenschaften

City-Kids

Familienatlas

Babysitterdienste

Verwandtenpflege

Familie in Zahlen

Nürnberger Familiencard



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Kindertagesstätten als Orte für Familien

Ziele

Mehr Transparenz für die Eltern

Vernetzung der sozialen und kulturellen
Einrichtungen

Förderung von Kontakten zwischen Familien

Mehr Kontakte zwischen den Generationen

Ressourcennutzung durch Familien (Räume,
Wissen, Fähigkeiten)

Niedrigschwellige Beratung



Zum Beispiel: Vermittlungsberatung.

Mütter und Väter suchen häufig Unterstützung in Erziehungs- und Gesundheitsfragen, bei Wohnungs- und Arbeitsplatzangelegenheiten. Der Gang auf Ämter und Beratungsstellen fällt aber manchmal schwer. Hier kann die Kindertagesstätte unbürokratische Hilfe leisten – ohne lange Wartezeiten und ganz in der Nähe. Wir können den Eltern oft konkrete Lösungen bieten, oder sie direkt an die zuständige Stelle weitervermitteln.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Kindertagesstätten als Orte für Familien

Module

Entwicklung und Erprobung wohnortnaher
Beratung

Piloteinrichtung für innovative, ehrenamtliche
oder in Eigenregie verantwortete Projekte im
Stadtteil

Verbesserung der Angebote für Familien durch
Öffnung und Vernetzung



Zum Beispiel: Lebens- Räume.

Möchte eine Familie ein
Fest mit vielen Gästen
feiern,

dann geht das in den
großzügigen
Räumlichkeiten oder

Gärten der meisten
Kindertagesstätten weit
besser als

in einer engen Wohnung:
Toben und Tanzen ist bei
uns

erlaubt. Wir können viel
Platz für wenig Geld zur
Verfügung

stellen.

Bildungsort
Kindertagesstätte

Vermittlungs-
beratung

Niederschwellige,
wohnortnahe
Beratungsangebote

Einbindung
von Ehrenamtlichen
und Eltern

Selbstorganisierte
Projekte

Vernetzung

Räume
Vermieten



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Kindertagesstätten als Orte für Familien

Beteiligte Einrichtungen

Städtischer Kindergarten Vordere Bleiweißstraße

Kinderhaus e.V. Kindergarten Sperberstr.

Städtische Kindergarten Reutersbrunnenstraße

Städtische Kinderhort Reutersbrunnenstraße

Kath. Kindergärten Maximilian – Kolbe: Annette-Kolb-Straße

Kath. Kindergärten Maximilian – Kolbe: Carosaweg

BRK – Kindergarten Werderau, Kleemannstr.

Evang. Kindergarten Julienstraße

Evang. Kindergarten Boxdorf

Städtischer Kinderhort Karl – Schönlebenstr.

Kinderhaus e.V. Kindertagesstätte Siegfriedstr..

AWO – Kindertagesstätte Martin-Bäcker-Kinderhaus

Städtischer Kindergarten Forsthofstr.

Städtischer Kinderhort Maiacher Str.

Netz für Kinder Kindergarten Gekifant e.V.

Kath. Kindergarten Herz-Jesu



Zum Beispiel: Kultur für die ganze Familie.

Musik, Malerei und Theater hautnah erleben – das gefällt

schon den Kleinsten und regt zum Selbermachen an. Die

ersten Auftritte und Ausstellungen namhafter Künstler

in Kindertagesstätten wurden begeistert angenommen:

eine Bereicherung des kulturellen Lebens im Stadtteil,

die sich jederzeit erweitern lässt.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Kindertagesstätten als Orte für Familien

folgende Träger unterstützen:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg

Bayerisches Rotes Kreuz

Caritas Verband Nürnberg e.V.

Jugendamt der Stadt Nürnberg

Kinderhaus Nürnberg e.V.

Landesverband evang.Tageseinrichtungen und
Tagespflege für Kinder e.V.

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Selbstorganisierte Kindertageseinrichtungen e.V.
(SOKE)



Wir können mehr.

Wir - die Nürnberger Kindergärten, Krippen und Horte -

sind längst nicht mehr nur für die Kleinen da.

Früher waren unsere Einrichtungen ausschließlich dafür

zuständig, Kinder oder Jugendliche tagsüber zu fördern

und damit die Eltern zu entlasten. Mit der Zeit und mit

den Lebensumständen von Familien haben sich unsere

Aufgaben stark gewandelt.

Heute erziehen viele Menschen ihre Kinder ohne Partner/



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Projekt „Schlaumäuse“

Kinder entdecken Sprache

Förderung von Sprachkompetenz von
Vorschulkindern mittels neuer
Medientechnologie

Kooperation mit Microsoft und Partnern

Beteiligte Einrichtungen:

Kindergarten Herz-Jesu

Kindergarten „Gekifant“



Handlungsfeld Förderung der Familie

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Familienpatenschaften

Ehrenamtliche als Familienpaten Ansprechpartner und Freund, Helfer und Vertrauensperson

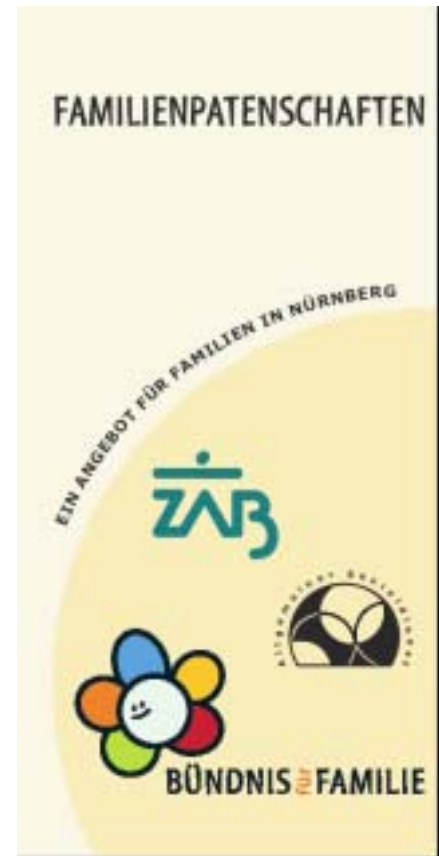
Präventive Stärkung der Netze und Alltagsbezüge, in denen sich Familien bewegen

Zielgruppe: Familien, die keinen Partner, Freunde oder Familienangehörige haben

Kooperationspartner:

Zentrum aktiver Bürger (ZAB)

Allgemeiner Sozialdienst (ASD)



Handlungsfeld Förderung der Familie

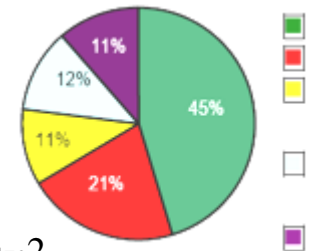
Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Familie in Zahlen



- 1 Die Familie Was ist Familie?
Warum ein Bündnis für Familie?
Familien in Nürnberg
- 2 Kinder und Senioren
Kindertagesstätten
Weitere Betreuungsformen für Kinder
Betreuungsmöglichkeiten für Senioren
- 3 Schutz der Familie Beratung
Krisenhilfe
- 4 Gesundheit Gesundheitliche
Versorgung
Gesundheitliche Förderung
Unfälle
- 5 Wirtschaftliche Situation Einkommen
von Familien
Hilfe zum Lebensunterhalt

- 6 Arbeit für Familien –
Familien in Arbeit
Arbeitsmarkt
Familienfreundliche Arbeitsplätze
- 7 Erziehung Was bedeutet Erziehung?
Wo wird erzogen?
Kampagne Erziehung
Hilfe zur Erziehung
- 8 Bildung Die Bedeutung von Bildung
Schulische Bildung
Pädagogische Unterstützung der Schulen
Der zweite Bildungsweg
Bildungsmöglichkeiten für Familien
- 9 Kultur und Freizeit Sport- und Grünflächen
Bäder
Offene Angebote für Kinder und Jugendliche
Kultur für Familien
- 10 Wohnen in Nürnberg



Handlungsfeld KAMPAGNE ERZIEHUNG

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Beispiele



Handlungsfeld Familie, Bildung, Kultur

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Beispiele

Museum für Familien

„Kinder, Kinder! Eltern, Eltern“ Familien CD

„Bildung ist mehr! Die Bedeutung der verschiedenen Lernorte

„Mama lernt Deutsch“

Schultüte

Familienfreundliche Schule

Leselüste



Handlungsfeld Familie, Bildung, Kultur

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Museum für Familien



Handlungsfeld Familie, Bildung, Kultur

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Projekt Schultüte



Projekt "Schultüte: Mama und ich - spielend in die Schule"

Beim Projekt "Schultüte: Mama und ich - spielend in die Schule!" werden Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund bereits im Kindergarten auf die bevorstehende Einschulung vorbereitet.

Durch den Kurs erhalten die Eltern eine realistische Einschätzung ihrer Deutschkenntnisse. Sie werden angeregt, diese bei Bedarf zu erweitern.

Der Kurs mit acht Einheiten zu je 90 Minuten gibt Informationen und praktische Tipps rund um die Einschulung und für die erste Zeit in der Schule. Fragen werden beantwortet, Eltern und Kinder üben, lernen und spielen gemeinsam in Kindergärten.

Für die Jahre 2004 und 2005 wird das Projekt "Schultüte" jeweils in sieben Kindergärten freier Träger und fünf des Jugendamtes angeboten.



Handlungsfeld Familie und Arbeitswelt

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Beispiele

Netzwerk Familie und Beruf

Audit Beruf & Familie

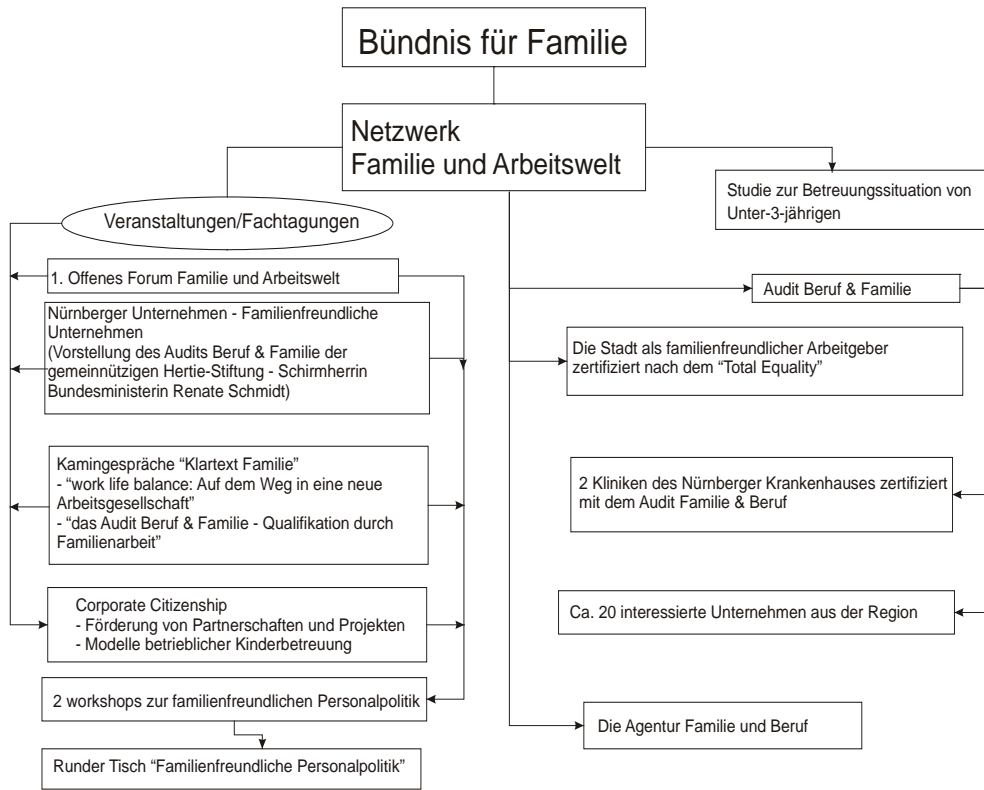
Agentur Familie & Beruf



Handlungsfeld Familie und Arbeitswelt

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Netzwerk Familie und Beruf



Handlungsfeld Familie und Arbeitswelt

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Audit Beruf & Familie

Der Auditierungsprozess

Zertifikat

Re-Auditierung nach zwei Jahren

Grundzertifikat

Zielvereinbarung

Präsentation der Ergebnisse

Erarbeitung von zielorientierten Anregungen

Status-quo-Analyse

Zusammenstellung einer repräsentativen Projektgruppe

Orientierungsgespräch

Ein externer, unabhängiger Auditor begleitet den gesamten Prozess.
Über die Vergabe der Grundzertifikate und Zertifikate entscheidet ein unabhängiger Audit-Flak.
Die Beruf & Familie gGmbH bietet darüber hinaus zweimal im Jahr für alle südlichen Unternehmen einen Erfahrungsaustausch an.

Information und Beratung

Wenn Sie mehr über die Kampagne „Nürnberger Unternehmen - familienbewusste Unternehmen“ oder das Audit Beruf & Familie erfahren möchten oder Sie sich bereits zur Durchführung des Audits entschlossen haben, wenden Sie sich an:

Stadt Nürnberg
Büro für Familie
Spritzgasse 22, 90403 Nürnberg
Tel: 091 1231-7356
Fax: 091 1231-7355
e-mail: bff@stadt.nuernberg.de
Internet: www.bff-nbg.de

Beruf & Familie gGmbH
- eine Initiative der
Gewerkschaften Heizo-Ölwerk
Lyoner Str. 15, 80526 Frankfurt a.M.
Tel: 069 / 660750-444
Fax: 069 / 660750-244
e-mail: info@beruf-und-familie.de
Internet: www.beruf-und-familie.de

**BESSERE
VEREINBARKEIT
VON FAMILIE
UND BERUF**

eine gemeinsame Initiative von

**Beruf
&
Familie**



Agentur Familie & Beruf

Informations- und Vermittlungsservice zur beruflichen Wiedereingliederung

Familienservice Nürnberg

Förderprojekt:
Familienbewusste Arbeitswelt – Betriebliche Beratung

Projektpartner

- Bündnis für Familie der Stadt Nürnberg
- Sozialamt
- Noris-Arbeit gGmbH

Projektpartner

- pme Familienservice GmbH

Kooperationspartner

- bws Telematik, Berufliche Weiterbildung & Sozial-Service GmbH

Zielgruppe

- Alleinerziehende
- Frauen in schwierigen Lebenssituationen, z.B. im Sozialhilfebezug
- Berufsrückkehrerinnen

Zielgruppe

- große Unternehmen und Institutionen

Zielgruppe

- kleine und mittlere Betriebe bis 250 Mitarbeiter



Handlungsfeld Lebensraum Stadt

Projekte, Aktivitäten, Publikationen

Beispiele

Bäderkonzept: „Familienfreundliches Bad“

Familienfreundliche Stadtverwaltung - Familienverträglichkeitsprüfung

Familienfreundliches Wohnen und Wohnumfeld

Erlebnisareal „Wasserwelt“



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

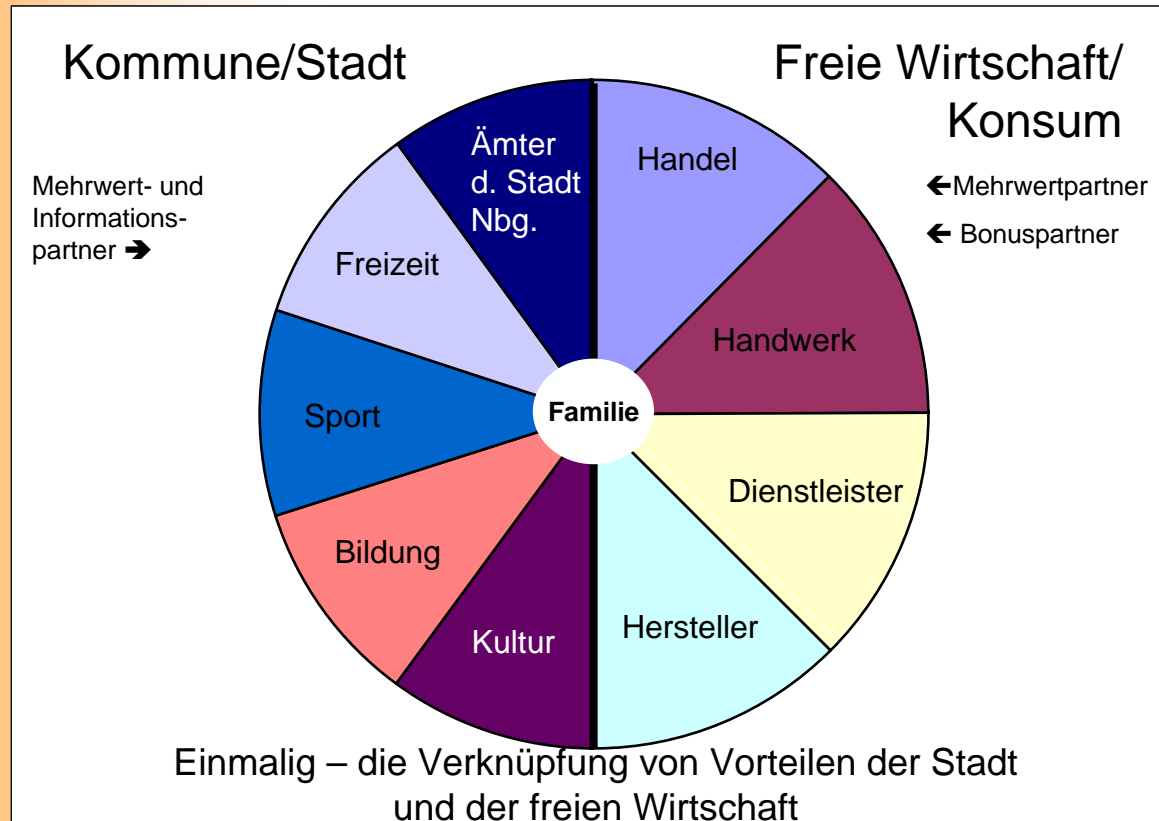
Nürnberger Familienkarte

- Mehrmals im Jahr Familien-Journal
- 1 x im Jahr ein Vorteils-Gutscheinheft
- 1 x im Jahr einen Geburtstagsgruß mit wertvollen Geschenken
- Mehrmals im Jahr Einladungen zu Events
- Klassische Informationen per Plakat
- Systembetrieb
- Statistiken (z. B. wie häufig wird Tiergarten besucht)
- Standortbetreuung
- In Planung: Internet, SMS-Infos, eMail-Infos



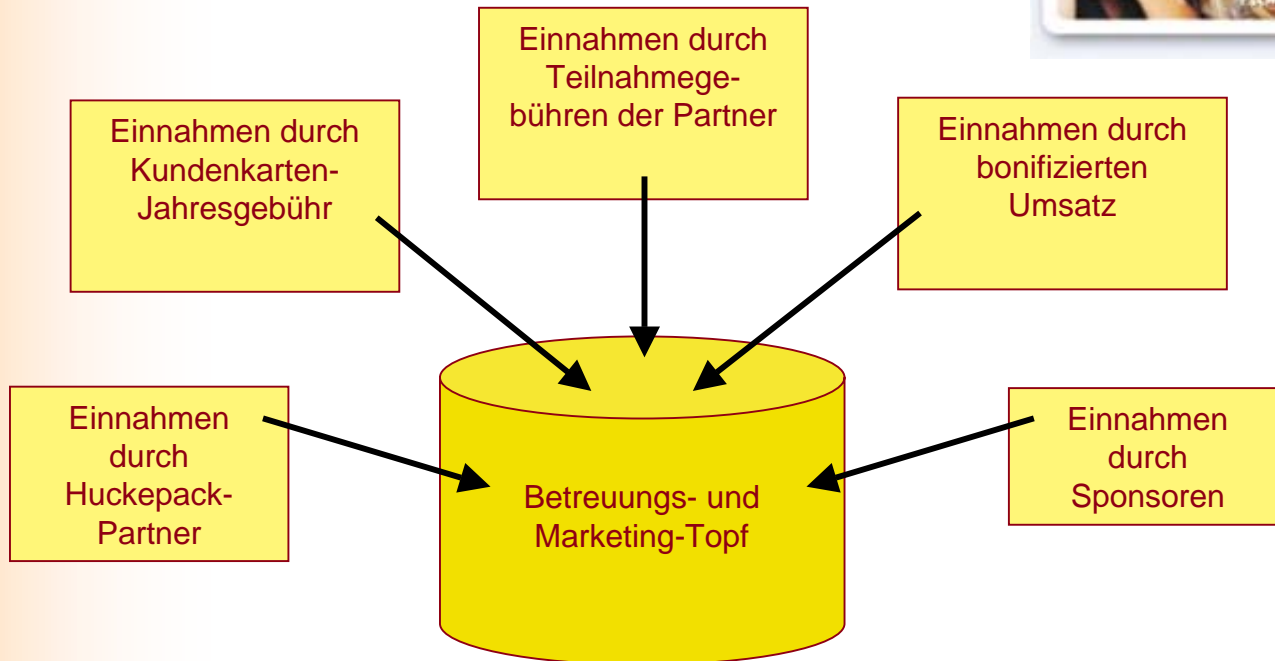
Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Nürnberger Familienkarte



Das Bündnis für Familie als Netzwerk: Organisation als Beteiligung

Nürnberger Familienkarte



Nach der Anschubfinanzierung der Staatsregierung in Bayern finanziert sich das Konzept in der Folge selbst



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	---------------------------	---	--	--------------------------------	------------	--------------------

Beispiel:

Kunst im Kindergarten und Öffnung nach draußen (Evang. Kindergarten Boxdorf)

Themenbereiche:

Bilderhören, Musikfühlen, Lesen sehen mit den Künstlern Anja Kunz und Heinrich Hartl

Konzert, Musikerleben, Instrumentenkunde mit den Künstlern „Lizzy Aumeier und ihr Salonorchester“ Schauspiel als Ausdrucksmittel mit den Künstlern Andreas Stock und einem Kollegen vom Theater aus dem Koffer

Tanz und Bewegung erleben mit der Ballettschule Zapf -Dorn

Poesie und Ausdruck der Sprache mit einer Schriftstellerin.

Den Abschluss der einzelnen Phasen bildet immer eine Matinee, zu der Eltern und Öffentlichkeit eingeladen sind.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	---------------------------	---	--	--------------------------------	------------	--------------------

Beispiel:

Elternseminare: „Was braucht ein Kind für seine Entwicklung und was können Elternhaus und Kindergarten dazu beitragen?“ (Evang. Kindergarten Julienstr.)

1. Abend: Entwicklung des Kindes
2. Abend: Wichtigkeit des Spiels
3. Abend: Förderung der Fünf- und Sechsjährigen
4. Abend: Jahrespräventionsthema:
2003: Der Regenbogen spannt sich über unser Haus
2004: Der Regenbogen spannt sich über die ganze Welt

Veranstaltung mit dem Zentral-Bibelverein. Vorstellung von alten und neuen, sowie von Kinderbibeln durch Fachleute.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	-----------------------------------	---	--	--------------------------------	------------	--------------------

Beispiel:

Vermittlungsberatung für die Eltern aus den Kindergärten (Kath. Kindergärten Maximilian Kolbe: Annette-Kolb-Straße und Carossaweg)

Das Kindergarten team erwirbt Know-How über die Beratungs- und Hilfsangebote für Familien im Stadtteil Langwasser.

In folgenden Beratungsfeldern kann Vermittlungsberatung von Familien in Anspruch genommen werden:

- Erziehungsfragen
- Betreuungsmöglichkeiten für Kinder
- Krisensituationen in Familien
- Treffmöglichkeiten
- Gesundheit
- Schule
- Arbeit
- Wohnen
- Fragen von ausländischen Mitbürgern



Mütter und Väter suchen häufig Unterstützung in Erziehungs- und Gesundheitsfragen, bei Wohnungs- und Arbeitsplatzangelegenheiten. Der Gang auf Ämter und Beratungsstellen fällt aber manchmal schwer.

Hier kann die Kindertagesstätte unbürokratische Hilfe leisten – ohne lange Wartezeiten und ganz in der Nähe.

Wir können den Eltern oft konkrete Lösungen bieten, oder sie direkt an die zuständige Stelle weitervermitteln.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	---------------------------	--	--	--------------------------------	------------	--------------------

Beispiel:

Beratungsangebote durch Fachdienste und Multiplikatoren (Städtischer Kindergarten Vordere Bleiweißstraße)

Der Kindergarten kooperiert bereits mit der Städtischen Erziehungsberatungsstelle.

Der zuständige Psychologe der Beratungsstelle ist unter anderem auch für den Bereich „Migrantenarbeit“ zuständig.

Er soll folgende Angebote für alle Familien aus dem Quartier abdecken:

Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle im Kindergarten

Veranstaltungen für Eltern zu Erziehungsfragen im Kindergarten

Informationsveranstaltungen für ausländische Familien in der entsprechenden Muttersprache.

Mit Anbietern von Programmen zur frühkindlichen Entwicklungsförderung und sprachlichen Förderung ausländischer Mütter soll kooperiert werden:

z.B. HIPPY, Schritt für Schritt, Projekt Schultüte „Mama und ich – spielend in die Schule“, etc.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	---------------------------	---	---	--------------------------------	------------	--------------------

Beispiel:

Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern

(Kinderhaus e.V. Kindertagesstätte Sperberstraße)

(Städtischer Kindergarten Vordere Bleiweißstraße)

Einbindung von Wissen, Interessen und Fähigkeiten von Eltern

im Rahmen von:

- Spielzeugwerkstatt
- als „Vorleseomas“ oder „Vorleseopas“
- für Ausflüge und Exkursionen
- bei freizeit- und erlebnispädagogischen Aktionen mit Eltern und Kindern:
 - > Märchenwanderung
 - > Höhlentour
 - > Spielturnier



Jung trifft Alt.

Senioren der Seniorenbegegnungsstätte sind im Kindergarten gern gesehene Gäste.

Vorlesen, Erzählen und Mitspielen:
Teilzeit-Omas und -Opas bringen Geduld, ganz schön viel Schwung und ihre Lebenserfahrung mit.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	---------------------------	---	--	--	------------	--------------------

Beispiel:

„Familienkaffeeklatsch“

(Bayerisches Rotes Kreuz, Kindergarten Werderau)

Monatlicher „Familienkaffeeklatsch“
mit dem Ziel der Begegnung von
Müttern,
Omas und Opas
Zum interkulturellen Austausch.



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien: Module

Bildungsort
Kindertagesstätte

Vermittlungs-
beratung

Niederschwellige,
wohnortnahe
Beratungsangebote

Einbindung
von Ehrenamtlichen
und Eltern

Selbstorganisierte
Projekte

Vernetzung

Räume
Vermieten

Beispiel:

**„Ein neuer Weg zum Schulanfang –
Kindertagesstätte und Schule starten
ein gemeinsames Projekt“.**

(Städtische Kindertagesstätte Reutersbrunnenstraße)

In Kooperation mit anderen sozialen und kulturellen

Einrichtungen können wir beispielsweise Elternabende vor
der Einschulung organisieren.



Elternabend aller Kindergärten im Stadtteil, sowie Schule und Hort
Reutersbrunnenstraße: „Ein neuer Weg zum Schulanfang“



Handlungsfeld Förderung der Familie

Kindertagesstätten als Orte für Familien:

Module

Bildungsort Kindertagesstätte	Vermittlungs- beratung	Niederschwellige, wohnortnahe Beratungsangebote	Einbindung von Ehrenamtlichen und Eltern	Selbstorganisierte Projekte	Vernetzung	Räume Vermieten
----------------------------------	---------------------------	---	--	--------------------------------	------------	----------------------------

Beispiel:

Räume vermieten

(AWO-Kindertagesstätte Martin-Bäcker Kinderhaus
Städtische Kindertagesstätte Reutersbrunnenstraße
Städtischer Kindergarten Vordere Bleiweißstraße
Städtischer Kinderhort Karl-Schönleben-Str.)

Möchte eine Familie ein Fest mit vielen Gästen feiern, dann geht das in den großzügigen Räumlichkeiten oder Gärten der meisten Kindertagesstätten weit besser als in einer engen Wohnung: Toben und Tanzen ist bei uns erlaubt. Wir können viel Platz für wenig Geld zur Verfügung stellen.

Neben Familienfeiern gibt es auch die Möglichkeit, dass Kurse von Dritten für alle Stadtteilbewohner angeboten werden:

Problemzonengymnastik

Fotokurs

Tamilischer, sowie japanischer muttersprachlicher Unterricht



Vernissage von Schülern des Fotografen Dollhopf



Navigationshilfe

Über diesen Button gelangen Sie eine Seite zurück. Wenn Sie sich auf der ersten Seite einer „Unterpräsentation“ (z.B. Familienkarte) befinden gelangen Sie zur Ausgangsseite zurück.

Mit diesem Button beenden Sie die Präsentation. Alternativ können Sie auch die Esc-Taste Ihrer Tastatur betätigen.

Über diese Schaltfläche gelangen Sie zur Inhaltsübersicht der Präsentation.

Hier geht es zur Übersicht „Das Bündnis für Familie als Netzwerk“. Von dort aus können sie viele Themenbereiche direkt ansteuern.

Über diesen Button gelangen Sie zur nächsten Seite im Dokument. Wenn Sie sich auf der letzten Seite einer „Unterpräsentation“ (z.B. Familienkarte) befinden gelangen Sie zur Ausgangsseite zurück.

Öffnet das Dialogfeld Dokument „speichern unter“.

Öffnet das Dialogfeld Dokument drucken.

Hier können Sie nach einem bestimmten Stichwort suchen.

Über diese Schaltfläche gelangen Sie zu themenbezogenen Unterpräsentationen.

Über diese Schaltfläche gelangen Sie direkt zu speziellen Themen und Informationen.



zurück zur Präsentation